



REGIONALE PLANUNGSGEMEINSCHAFT NORDTHÜRINGEN

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Vorsitzender des Planungsausschusses

Regionale Planungsstelle Nordthüringen beim Thüringer
Landesverwaltungsamt

Ihr Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (Bitte bei Antwortschreiben angeben)

Sondershausen

13.10.2021

PA-Beschluss Nr. 06/01/2021

des Planungsausschusses der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen vom 13.10.2021 zur Unterstützung des Antrages „Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Mobilitätsknotenpunktes Bahnhof Sondershausen“ auf Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Thüringen nach den Maßgaben der „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels“ vom 29.07.2019

Beschluss:

Die Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen unterstützt den Antrag der Stadt Sondershausen auf Gewährung von Zuwendungen des Freistaates Thüringen entsprechend der „Thüringer Richtlinie zur Förderung von Projekten und Maßnahmen der Regionalentwicklung und zur Gestaltung der Folgen des demografischen Wandels“ vom 29.07.2019 für die „Machbarkeitsstudie zur Entwicklung des Mobilitätsknotenpunktes Bahnhof Sondershausen“.

Begründung:

Die Stadt Sondershausen beabsichtigt mit der geplanten Machbarkeitsstudie, „die technische Realisierbarkeit, die notwendigen Ressourcen (finanzielle, materielle und personelle) sowie die Akzeptanz der Stakeholder für die Einzelprojekte zu untersuchen. Als Ergebnis werden verschiedene Lösungsansätze mit einer Chancen- und Risikobewertung und entsprechende Empfehlungen stehen. Diese bilden die Voraussetzung für das weitere Vorgehen. Anhand der Ergebnisse und Empfehlungen zu den untersuchten Thematiken werden die weiteren Schritte festgelegt. Die Umsetzung der einzelnen Projekte ist ab 2023 geplant.“

Folgende Einzelprojekte sollen betrachtet werden:

1. Bau eines P & R Parkplatzes westlich vom Bahnhof mit direkter fußläufiger Anbindung an den Bahnhof.
2. Direkte fußläufige Anbindung der östlich vom Bahngelände gelegenen Franzbergsschule.
3. Anbindung des überregionalen Unstrut-Werra-Radweges an den Bahnhof.
4. Anbindung des Gewerbegebietes „Petersenschacht“ an den Bahnhof.

Entsprechend LEP Thüringen 2025 gehört die Stadt Sondershausen zum Raum mit besonderen Entwicklungsaufgaben „Raum um den Kyffhäuser“. Im Grundsatz 1.1.4 G heißt es dazu: „Bei überregional bedeutsamen Standortentscheidungen und Infrastrukturvorhaben soll den Räumen mit besonderen Entwicklungsaufgaben zur wirtschaftlichen und demografischen Stabilisierung besonderes Gewicht beigemessen werden. Raumbedeutsame Bewältigungs- und Anpassungsmaßnahmen sollen auf die jeweilige Betroffenheit ausgerichtet werden und durch Wachstumsinitiativen unterstützt werden. ... Der „Raum um den Kyffhäuser“ soll den Folgen des demografischen Wandels in oberzentrenferner Lage zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungskraft Rechnung tragen. Die Verbesserung des Zugangs zum transeuropäischen Verkehrsnetz (TEN-V) sowie die Entwicklung leistungsfähiger Verkehrsverbindungen zwischen Sondershausen und Erfurt/Nordhausen sowie Sondershausen, Bad Frankenhausen und Artern/Unstrut soll dies unterstützen.“

Die Entwicklung des Bahnhofes und dessen Umfeld zum Mobilitätsknoten soll die Attraktivität umweltfreundlicher Verkehrsangebote generell steigern und die Anbindung der Stadt und des Umlandes zum ICE-Knoten Erfurt mit Zugang zum Fernverkehr und die Erreichbarkeit des Oberzentrums Erfurt sowie des Mittelzentrums mit Teilfunktionen eines Oberzentrums Nordhausen mit den entsprechenden Versorgungsfunktionen verbessern. Insbesondere auch für Pendler werden damit die infrastrukturellen Voraussetzungen erweitert.

Auch in der vom Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft in Auftrag gegebenen „Gunstraumstudie Thüringer ICE-Knoten“ (Dezember 2017) wurde die Notwendigkeit und das Interesse der Stadt Sondershausen an der Entwicklung dieses Bereiches als Mobilitätsknoten herausgearbeitet. Dies soll durch die beantragte Machbarkeitsstudie weiter untersetzt und für eine Umsetzung vorbereitet werden.

Das Projekt trägt im Themenbereich Mobilität zur Verbesserung der Daseinsvorsorge des Mittelzentrums Sondershausen sowie seines Verflechtungsbereiches bei. Der Planungsausschuss der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen stimmt deshalb dem Förderantrag zu.

Jendricke
Vorsitzender

Dienstsiegel